

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per E-Mail im **BOKU-International Relations**, e-mail: kuwi@boku.ac.at einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist bei BOKU- International Relations, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Vereinbarung).

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: anonym

Studienrichtung: Forstwissenschaften

Gastinstitution: Tropenstation La Gamba

Gastland/Ort: Costa Rica, La Gamba

Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 23.04.2022 bis 11.06.2022.

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

2. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution:
Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(1 = nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich)

2 BOKU- International Relations

4 Lehrende/r an der BOKU

1 Studienpläne

2 Studierende / Freunde

3 Gastinstitution

3 Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

3. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

| | Vor dem Aufenthalt im Ausland | | | | | Nach dem Aufenthalt im Ausland | | | | |
|-----------------|----------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Leseverständnis | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Hörverständnis | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Sprechvermögen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Schreibvermögen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

| | | | |
|------------|------|------------|------|
| 1.Deutsch | 60 % | 2.Englisch | 25 % |
| 3.Spanisch | 15 % | 4. | |

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben?

(Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben)

5. Gastland

Costa Rica ist im Vergleich zu anderen Ländern in Lateinamerika relativ sicher, wobei man trotzdem auf seine Wertsachen achten und in gewissen Gegenden besser in Gruppen reisen sollte.

6. Gastinstitution

Aufgrund der hohen Feuchtigkeit fangen Dinge wie Kleidung sehr leicht zu schimmeln an. Deswegen sollte man nur das Wichtigste mitnehmen. Außerdem ist es ratsam den Laptop im Labor aufzubewahren (Feuchtigkeit).
Insektenspray und Sonnencreme sind ein Muss.

7. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Studierende an der Gastinstitution | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| ausländische Studierende an der Gastinstitution | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

8. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Prof. Peter Hietz (BOKU)

9. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(1 = niedrig bis 5 = sehr hoch)

| | |
|---------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 5 | BOKU-International Relations |
| <input checked="" type="checkbox"/> 3 | von Lehrkräften an der BOKU |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2 | von der Gastinstitution |
| <input checked="" type="checkbox"/> 5 | von Studierenden an der Gastinstitution |
| <input type="checkbox"/> | von anderen: |

10. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Prof. Hietz, mein Betreuer der Masterarbeit hat mir beim Anmeldevorgang geholfen und Frau Mag. Eberl (BOKU-International Relations) war sehr nett und hat mich über die Voraussetzungen des KUWI-Stipendiums aufgeklärt.

11. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Spanisch ist sehr nützlich, um sich mit den Mitarbeiter:innen der Station und den Einheimischen zu unterhalten. Nicht jeder spricht Englisch.

12. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

13. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus Zimmer in einer Privatwohnung
 eigene Wohnung Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

14. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

15. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

16. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

17. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

18. Wie war der Zugang zu den Computern und zum E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

19. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): € 900,-

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier): € 1170,- /Monat,
davon:

| | |
|------------------|---------------------------------|
| € 1090,- / Monat | Unterbringung |
| / Monat | Verpflegung |
| € 20,- / Monat | Fahrtkosten am Studienort |
| / Monat | Kosten für Bücher, Kopien, etc. |
| / Monat | Studiengebühren |
| € 60,- / Monat | Sonstiges: |

GESAMTBEURTEILUNG

20. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht:

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

21. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

22. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:

Es war eine Bereicherung in jederlei Hinsicht diese unglaubliche Artenvielfalt live erleben zu dürfen.

In soziokultureller Hinsicht:

Man lernt interessante Personen aus unterschiedlichen Studienrichtungen kennen.

23. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

-

24. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja Nein weiß nicht

Wenn ja, warum? Ich konnte einige Prüfungen aufgrund der Abwesenheit nicht ablegen.

25. Wie kann das KUWI - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

-

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht wird, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an kuwi@boku.ac.at erklärt werden.

Ja Nein

Forschungsbericht

(Kurzdarstellung des Forschungsaufenthaltes aus wissenschaftlicher Sicht, ca. 1 Seite)

Thema: "Planted and spontaneous and regeneration of trees in a reforestation in Costa Rica"

Während der Feldarbeit für meine Masterarbeit habe ich 1,5 Monate lang auf der Finca Amable, einer Wiederbewaldungsfläche, die zwischen 2012 und 2015 bepflanzt wurde, alle lignifizierenden (hölzernen) Pflanzen gemessen. Die Pflanzenarten mussten einen BHD (Brusthöhenmesser) über 2 cm aufweisen, um gemessen bzw. zwischen 1 und 2 cm (BHD) liegen, um gezählt zu werden.

Die Wiederbewaldungsfläche ist in 12 Sektoren unterteilt auf denen Plots mit einer bestimmten Artenzusammensetzung (bestehend aus Leguminosen, schnell-wachsenden Baumarten und Hartholzarten) angelegt worden sind. Außerdem wurden dazwischen fünf Kontrollflächen ohne Bepflanzung freigelassen, um die Spontanvegetation zu überprüfen. Es wurden die Sektoren 1 bis 8 vollständig erhoben und die Plots der Sektoren 9 bis 11. Die Wiederbewaldungsfläche war von der Tropenstation gut mit dem Fahrrad zu erreichen.

Das Hauptziel meiner Masterarbeit ist zu ermitteln, welche Pflanzenarten auf Wiederbewaldungsflächen sich besser über Spontanvegetation vermehren können und welchen Einfluss ein Sekundärwald, wie auf der Finca Amable zu finden ist, auf die Artenzusammensetzung der Spontanvegetation, sowie auf die Wuchsleistung der gepflanzten Baumarten hat.

Es wurden insgesamt über 5000 Pflanzenindividuen gemessen. 2000 waren spontan auftretende Pflanzen und darunter wurden 54 Arten gezählt. Die gesammelten Daten reichen vollkommen aus, um die Entwicklung der Wiederbewaldungsflächen innerhalb der letzten drei Jahre zu bewerten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!